

*Neueste, genaue Längen- und Breiten-Bestimmungen auf St. Paul durch Herrn k. k. Schiffsführer Robert Müller von S. M. Fregatte „Novara“ ausgeführt.*

Mitgetheilt von dem w. M. W. Haidinger.

(Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften am 22. Juli 1858.)

„Ich verdanke meinem hochverehrten Freunde, Herrn Dr. Scherz er einen ausführlichen, vom 27. April datirten Bericht über die Differenzen in den bisherigen Angaben über die geographische Lage von St. Paul gegenüber jenen, welche in den von S. M. Fregatte „Novara“ eingelangten Berichten enthalten waren. Ich hatte ihm in Bezug auf diese Unterschiede eine Frage gestellt und er erfreute mich nun nicht nur mit der Angabe der genauesten Elemente, sondern auch mit der Begründung derselben und Vergleichen, welche der hochverehrten Classe von dem grössten Interesse sein werden.

„Ich theile Ihnen“, so schreibt Herr Dr. Scherz er, „die folgenden Bemerkungen des Schiffsführers Herrn Robert Müller mit, welcher mit den astronomischen Beobachtungen betraut ist und gerade auf der Insel St. Paul die schönsten Beweise seines unermüdeten Eifers und seiner Thätigkeit gegeben hat. Derselbe war so gütig, mir nachstehende Mittheilungen zur Beleuchtung Ihrer Bedenken zu übergeben.“

„Wie aus meinem dem Expeditionscommando unterlegten Bericht hervorgeht, habe ich aus zweimaliger sehr gut stimmender Beobachtung mit dem Theodoliten für die Breite von St. Paul ein Resultat von  $38^{\circ} 42' 47''$  südlich gefunden.“

„Die Länge wurde durch sechs Chronometer, sowohl auf das Observatorium der Capstadt als auf jenes von Madras bezogen, nach viermal wiederholter Standbestimmung auf St. Paul gefunden, und zwar: